

Ich erfuhr davon bereits früh am Morgen, bevor ich ins NC ging. Ich erinnere mich wie gelähmt ich mich fühlte. Der Weg von meiner Wohnung zum NC erschien mir wie ein Traum. So wie sein Tod. Alle waren erschüttert, die übelsten Gangster miteingeschlossen. Einer ihrer Brüder hatte sie vorzeitig verlassen. Und zum ersten Mal habe ich Swee Ying mit Tränen in den Augen gesehen. Nach dem Tod Keongs sprach Swee Ying wieder mit ihrem jüngeren Bruder. Kurz darauf verließ ich das NC.

Die großen braunen Augen von Swee Ying und ihren Brüdern – so kühl und doch so verletzlich, die all die Jahre die Schmerzen und das Leiden gesehen haben – ich frage mich, ob es die Augen

ihrer Mutter sind, die sie kaum gekannt haben? Es erinnert mich an eine Zeile in einem malaysischen Lied: "Niemand trampelt auf dir, niemand zieht über dich her, steht auf und kämpft, ihr kleinen braunen Augen."

## Abschluß

Wenn auch Anne Lims Buch mit all den kurzen Geschichten über die verschiedenen Kinder ziemlich einfach und direkt geschrieben ist, so gibt es doch viel von der Realität wieder, wie ich sie auch in demselben Zentrum und mit denselben Kindern erlebt habe. Es ist eine Realität mit vielen komischen Geschichten und viel Leid. Es ist eine Re-

alität, die so hoffnungslos erscheint und doch gleichzeitig so voller Hoffnung ist, weil diese Kinder und Jugendlichen so viel an grundlegender Menschlichkeit zeigen, die im modernen, entwickelten Singapur bereits verloren gegangen ist.

Auch wenn Swee Ying nicht stolz darauf ist und es eigentlich nicht mag, daß Anne Lim über sie in dem Buch geschrieben hat, hoffe ich, wird sie eines Tages verstehen, daß sie dieser Welt eine besondere Geschichte mitzuteilen hat.

Mary Lu

*Die Autorin ist Singaporeanerin und lebt in den Niederlanden. Übersetzung aus dem Englischen von Peter Franke.*

# SINGAPUR

# NACHRICHTEN

## Lee Hsien Loong wieder gesund

Stellvertretender Premierminister und Minister für Handel und Industrie, Brigadegeneral Lee Hsien Loong, ist von allen Krebsgeschüben befreit. Nach Angaben von Ärzten auf einer Pressekonferenz am 1. April besteht eine 80%ige Chance einer vollständigen Genesung.

Lee unterzog sich sechs chemotherapeutischen Behandlungen gegen den im November letzten Jahres diagnostizierten Lymphdrüsenkrebs. Lee, 41 Jahre alt, gab seinen Posten als Minister für Handel und Industrie auf. Er nahm seine Arbeit im Kabinett als stellvertretender Premierminister und Wirtschaftsberater inzwischen wieder auf.

vgl. FEER 15.4.93;  
STW 3./17.4.93

## Zunahme von Aids

Für das erste Quartal 1993 wurde eine Zunahme von 20 HIV-Fällen registriert, im Vergleich zu lediglich 15 1992. In allen bis auf einen Fall handelte es sich um Männer. Die Gesamtzahl von HIV-Infektionen beträgt 178, wovon bei 58 Personen sich Aids bereits entwickelt hat. Früher wurde bereits bekannt, daß Personen, die einen Antrag auf Aufenthaltsgenehmigung in Singapur stellen, sich routinemäßig von der Einwanderungsbehörde auf Aids hin untersuchen lassen müssen. Unklar ist, wann dieser Test eingeführt wurde. Es wird aber davon ausgegangen, daß dies seit mindestens zwei Jahren der Fall ist.

vgl. STW 13.3., 24.4.93

## Jeyaretnam zahlt Lee

Der Führer der Workers' Party, J. B. Jeyaretnam, hat die letzte Rate der Gerichtskosten sowie der Entschädigung an den damaligen Premierminister Lee Kuan Yew gezahlt, zu der er im August 1990 von einem Gericht wegen Verleumdung verurteilt worden war. Mit dem Scheck über S\$ 120.000 (plus S\$ 4.500 Zinsen), den er am 19.3. abschickte, beträgt die von ihm gezahlte Gesamtsumme nun über S\$ 800.000 (ca. DM 792.000). Drei eingeleitete Konkursverfahren wurden zurückgezogen.

Am 19.4. zog der ehemalige Präsident Singapurs, Devan Nair, eine 1988 über Lee Kuan Yew gemachte Behauptung zurück, wegen der Lee eine Verleumdungsklage gegen Nair anstregte. Lee akzeptierte die Rücknahme der Behauptung, die Nair gegenüber der BBC und der Straits Times gemacht hat.

vgl. The Hammer No.2, 1993; STW 27.3., 24.4.93

## Luftwaffenkooperation mit Australien

Die australische Regierung hat eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach Singapur die Genehmigung erhält, seine Flugschule auf den Lufwaffenstützpunkt Pearce bei Perth, West Australien, zu verlegen. Singapur soll dort eine Schule für 250 Personen und 30 italienische S211-Übungsflugzeuge bauen. Bereits im September soll mit den Arbeiten begonnen und die Einrichtung im nächsten Jahr genutzt werden.

vgl. FEER 8.4.93, S. 14

## Buch über Singapur von Francis Seow

Der ehemalige Generalstaatsanwalt und Präsident der Singapore Law Society, Francis Seow, wird ein Buch über Singapur, "To Catch a Tartar", Ende 1993 oder Anfang 1994 herausgeben. In einer Vor-ausbekanntmachung wird beschrieben, daß das Buch "die Maske des gelobten Wohlstandes in diesem Land herabreißen und die andere Seite Singapurs enthüllen wird – wo Abweichungen durch restriktive Gesetze wie das Gesetz zur Inneren Sicherheit

(ISA) erstickt werden und wo der Preis für Abweichung häufig willkürliche Verhaftung, Mißhandlungen bis hin zu Folter und Inhaftierung ohne Anklage oder Prozeß ist".

Seow wurde 1988 nach dem ISA verhaftet. Er und der ehemalige Präsident Singapurs, Devan Nair, der ein Vorwort zum Buch geschrieben hat, leben nun beide in den Vereinigten Staaten.

vgl. AI update (Canadian Section), Mai 1993

## Investoren aus Singapur entwickeln 2 chinesische Städte

SLF International, der Arm für Auslandsinvestitionen der Singapore Labour Foundation, wird zusammen mit singapurianischen Firmen ein Konsortium bilden, um gemeinsam ein 70 qkm großes Gebiet in der alten chinesischen Stadt Suzhou zu entwickeln. Das Konsortium wird zu 55 % und die Stadtverwaltung Suzhou zu 45 % an dem Projekt beteiligt sein. Der geplante industrielle Stadtteil soll 600.000 Menschen Wohnraum geben.

Parallel dazu hat sich ein 100 % ausländisches Unternehmen mit Geschäftsleuten aus Singapur und Thailand gebildet, das mit S\$ 300 Mio. ein Stadtentwicklungsprojekt in der Küstenstadt Longkou in der Provinz Shandong durchführt.

vgl. STW 1./15.5.93

## Luftverbindungen mit China

Am 21.4. unterzeichneten Singapur und China eine Vereinbarung über die Aufnahme von Flugverbindungen zur Förderung des Tourismus, den Handel und Investitionen zwischen den beiden Ländern. Nach dieser Vereinbarung soll Singapur zum größten Tor für China werden. Bis zu 14 Passagierflüge und zwei Frachtflüge in der Woche kann jedes Land danach durchführen und ab Anfang 1994 wird dies auf 20 Passagier- und vier Frachtflüge wöchentlich angehoben. Die Vereinbarung wurde anlässlich des neuntägigen Besuches von Premierminister Goh Chok Tong im April in China geschlossen. Am 26.4. lud der chinesische Präsident, Jiang Ze Min, Lee Kuan Yew zu einem Besuch nach China im Mai ein.

vgl. STW 24.4., 1.5.93